

Mariä Herz, voll Freud' und Schmerz

T. und M.: aus "Geistliche Volkslieder", hrsg. von Joseph Gabler, Regensburg 1890

Ma - ri - ä Herz, voll Freud' und Schmerz, kommt,
in Freud' und Schmerz stets un - ser Herz nach
las-set uns ver - eh - ren;
ih - rem Her-zen keh - ren. Singt: Jung-frau rein, Ma - ri - a mein, o
füh - re uns zu Je - sus ein!

2. Ihr Herz und Sinn ging ganz dahin, daß sie möcht' Gott gefallen;
ihr einzig Ziel war Gottes Will', den sie erfüllt' in allem.
Singt: Jungfrau rein, Maria mein, o führe uns zu Jesus ein!
3. Ein große Freud' war ihr bereit, da sündlos sie empfangen,
ohn' Sündenschad, schon voll der Gnad' in der Geburt aufgangen.
Singt: Jungfrau rein, ...
4. Die große Freud', da sie bei Zeit ist in den Tempel kommen,
noch größer war, da sie sogar zur Mutter Gottes g'nommen.
5. Sie hat mit Freud, als war die Zeit, vom Heil'gen Geist empfangen,
den Gottessohn vom Himmelsthron als ihren Gott umfangen.
6. Sie war voll Freud, ohn' alles Leid zur Base hingegangen.
Sie lobt mit Fleiß auf dieser Reis', daß Gott in ihr empfangen.
7. Froh war ihr Herz, als ohne Schmerz sie Gottes Sohn geboren:
doch war ihr Leid, daß Winterszeit, da Jesus hat gefroren.
8. Sie war voll Freud', da selber Zeit die Weisen sind ankommen:
Doch hat die Freud' durch großes Leid gar bald ein End' genommen.
9. Denn Simeon sagt ihrem Sohn, daß er viel werde leiden;
und daß ihr Herz ein Schwert mit Schmerz auf Erden soll durchschneiden.
10. Als Jesus war im zwölften Jahr und ist im Tempel blieben,
Mariä Herz ein großer Schmerz gar schwerlich mußt betrüben.

11. Doch weil sie hat bald in der Stadt ihn wiederum gefunden,
verging der Schmerz und hat ihr Herz gar große Freud' empfunden
Singt: Jungfrau rein, Maria mein, o führe uns zu Jesus ein!
12. Weil so der Schmerz aus deinem Herz, o Mutter, ist vertrieben,
so lasse mich, ich bitte dich, nur dich voll Freuden lieben.
Singt: Jungfrau rein, ...
13. Ich bitte dich, o sprich für mich, daß Gott durch seine Güte
mich als sein Kind vor aller Sünd, so lang ich leb', behüte.
14. Damit mein Herz mit neuem Schmerz nicht ihn und dich betrübe,
vielmehr forthin wie dich so ihn aus allen Kräften liebe.
15. Demnach dein Herz, voll Freud' und Schmerz, sei jezt von mir gegrüßet,
des Herren Gnad' im höchsten Grad es ewiglich genießet.
16. Lehr' durch dein Herz in Freud' und Schmerz mich, Gott recht innig lieben;
lehr' mich, allzeit in Leid und Freud', nur seinen Willen üben.